

Fit für Führungsaufgaben

in BR/MAV/PR/JAV
im Gesundheits- und
Sozialwesen



in Kooperation mit

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste,
Bildung und Wissenschaft
HFH – Hamburger Fern- Hochschule

IAK
Institut für
Angewandte
Kreativität®



Sie sind

- ein/e InteressenvertreterIn mit Leitungsaufgaben in einem Unternehmen des Gesundheits- und Sozialwesens (z. B. als Vorsitzende/r oder StellvertreterIn des Gremiums oder der Ausschüsse) oder
- mit anderen Leitungsaufgaben betraut bzw. planen, eine solche Funktion zu übernehmen.
- Sie arbeiten unter schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen und veränderten Anforderungen.
- Sie sind Kollegin bzw. Kollege und haben Führungsaufgaben – nicht als Selbstzweck, sondern damit das Gremium erfolgreicher wird.
- Sie sind bei den Beschäftigten verankert und verhandeln mit dem Arbeitgeber.

Sie suchen

- eine Fortbildung, durch die Sie handlungs- und durchsetzungsfähiger werden: strategisch und persönlich als Führungskraft – im Gremium und in Ihrem Betrieb.
- Austausch und Vernetzung mit Kolleg*innen aus anderen Unternehmen

Erwartungen und Ziele

- meinen Führungsstil entwickeln – mich und andere führen
- mein Gremium und die Beschäftigten aktivieren und beteiligen
- meine Arbeit und die des Gremiums gut organisieren
- Strategieentwicklung und Changemanagement
- über den Betrieb hinausdenken und mich mit anderen vernetzen
- Methoden kennenlernen und anwenden
- betriebswirtschaftliche Handlungskompetenz erwerben
- gesundheits- und sozialpolitische Rahmenbedingungen beeinflussen

Unser Angebot

Das Besondere dieser Fortbildung ist eine umsetzungsorientierte Form des Lernens.

Maßgeschneidert: Ihr persönliches Entwicklungsthema steht im Vordergrund. Vor welchen Herausforderungen stehe ich in meiner Leitungsfunktion, was kann ich gut und was will ich am Ende der Fortbildung bei mir weiterentwickelt und im Betrieb umgesetzt haben?

Geschlossene Gruppe mit 12–15 Kolleginnen und Kollegen in ähnlichen Funktionen über 18 Monate: kollegialer Austausch und gegenseitige Unterstützung in vertraulichem Rahmen.

Die **Umsetzung im Betrieb** wird begleitet. Ihre konkreten Erfahrungen – und Schwierigkeiten – bei der Umsetzung des »Gelernten« im Betriebsalltag sind wesentlicher Teil der Fortbildung. Sie werden bearbeitet in Lerngruppen, in kollegialer Beratung, in Einzelsupervision und in den Seminarmodulen.



Qualität durch **besondere Lernkonzepte**, ausgewiesene ExpertInnen als ReferentInnen und TrainerInnen mit genauer Kenntnis der aktuellen betrieblichen Realitäten von InteressenvertreterInnen und Management.

Über den Betrieb **hinausdenken** und sich mit anderen **vernetzen**. Unterstützt durch eine eigene Internetplattform der TeilnehmerInnen.

Die **Themenfelder** „soziale Kompetenz“ und „Fachwissen Gesundheits – und Sozialwesen“ werden zu jeweils ca. 50 Prozent behandelt.

Zertifikatserwerb über die Hamburger Fern-Hochschule möglich. Zugangsberechtigung und Anrechnung von zwei Modulen auf den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement möglich.



Dauer

Seminarmodule und Onlineworkshops, insgesamt
20 Tage

Davon fünf Präsenzmodule, jeweils drei bis
vier Tage

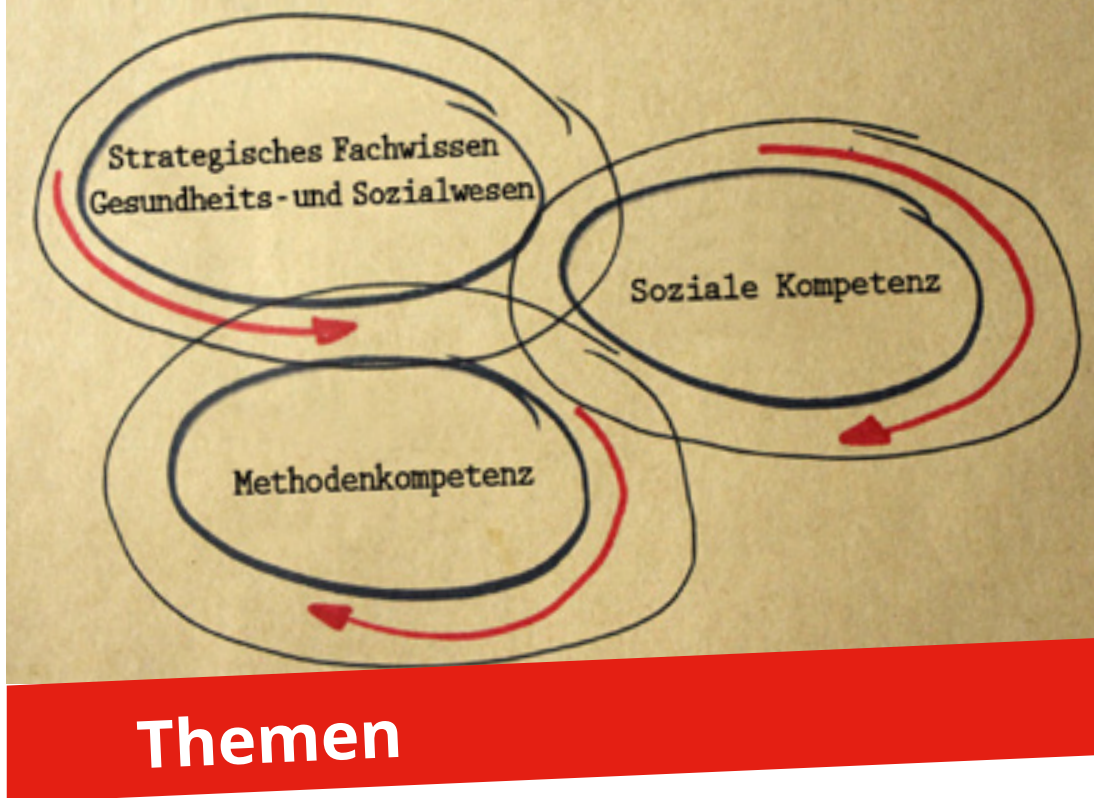
und vier Onlinemodule, jeweils einen Tag

zusätzlich zwischen den Präsenzmodulen je
einen Tag regionale **Lerngruppentreffen** und
Einzelsupervisionen

Themen

Die Fortbildung orientiert sich an den aktuellen
betrieblichen Handlungsfeldern der einzelnen Teilneh-
merInnen.

Im Folgenden einige Beispiele:



Themen

Soziale Kompetenz und Methodenkompetenz meinen Führungsstil entwickeln

- Rollenklarheit – Anforderungen an meine Funktion klären: Was kann ich gut, was fehlt mir noch? Mein persönliches Führungsthema für die nächsten 18 Monate finden.
- Wer andere führen will, muss erst sich selbst führen
- Innensicht und Außensicht (Feedback-Instrumente, kollegiale Beratung)
- Schwierige Gespräche führen – erfolgreich verhandeln (Macht und Durchsetzungsfähigkeit stärken – und lösungsorientiert verhandeln)
- Das Team leiten und fördern; Innovation und Kreativität; Konflikte als Chancen nutzen...
- Selbstorganisation und Arbeitsorganisation im BR. Prioritäten (durch-)setzen
- Sitzungen und (Betriebs-)Versammlungen effektiv leiten und moderieren
- Die Beschäftigten informieren, aktivieren und beteiligen
- Strategieentwicklung und Change-Management
- Planspiel: die Machtressourcen des BR – erfolgreich Interessen durchsetzen

Strategisches Fachwissen im Gesundheits- und Sozialwesen

»Welches Fachwissen brauche ich als Führungskraft?«

Praxisbezogene Impulse durch ausgewiesene Expertinnen und Experten zu:

- betriebswirtschaftlichen Kennzahlen (anhand der Zahlen des eigenen Unternehmens)
- System der Finanzierung von Gesundheits- und Sozialleistungen
- gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen, Szenarien, Trends
- Personalführung – Personalentwicklung – Gute Arbeit – Gesundheitsförderung
- weiteren Themen je nach Interesse im Kurs, zum Beispiel neue Aufgabenverteilung, altersgerechte Belegschaft, Personalbedarf, Personalberechnung

Ablauf

Handeln Lernen an drei Orten

1. in den Seminarmodulen

2. zwischen den Seminarmodulen:

- Selbstorganisierte regionale Lerngruppen - kollegiale Beratung (präsent und online)
- Einzel- und Gruppensupervision und Vertiefung einzelner Themen (online)

3. Umsetzung im Betrieb zwischen den Seminarmodulen – Erfolge und Schwierigkeiten werden im nächsten Modul und in der Lerngruppe besprochen

konkrete Situation
beschreiben

TrainerInnen

Robert Spitz

Lehrgangsleiter und Managementtrainer. Partner des IAK mit langjähriger Erfahrung als BR und Gewerkschaftssekretär in ötv und ver.di.



Jamila Spitz

Lehrgangsleiterin und Organisationsberaterin. Partnerin des IAK



Thomas Lauer

Lehrgangsleiter und Organisationsberater.



FachreferentInnen

Kompetente ReferentInnen:

- ausgewiesene Expert*innen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
- PolitikerInnen
- ArbeitsdirektorInnen
- VertreterInnen aus dem ver.di-Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft und aus Beratungsunternehmen

Kooperationsprojekt zwischen IAK, ver.di-Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft und der Hamburger Fernhochschule

Das Ergebnis ist ein guter Mix aus der langjährigen Erfahrung des IAK im Bereich Führungskräfteentwicklung/Organisationsberatung und ver.di in der Beratung von InteressenvertreterInnen im Gesundheits- und Sozialwesen.

Zusatzangebot

Jährliche Netzwerktreffen „Sommerakademie“

mit allen Teilnehmer*innen aus allen
11 Kursen

Vertiefung, Austausch, Kooperationen
an einem wunderbaren Ort



Anmeldung und weitere Informationen

Institut für Angewandte Kreativität IAK
Kölner Weg 44, 50858 Köln
Tel. 0221-800 207 0
Fax 0221-800 207 11
seminare@iak.de
www.iak.de

Weitere Informationen auch bei
Jamila Spitz, IAK, +49 172 2046282
Robert Spitz, IAK, +491728707854

Kosten

Seminargebühr € 7.600,- netto
20 Tage Seminare (16 Tage präsent, 4 Tage online), plus Lern-
gruppe und Einzelsupervision

zuzüglich Reisekosten und Hotel (Unterkunft/Tagungspau-
schale)

Freistellung und Kostenübernahme

§ 37,6 BetrVG, § 46,6 BPersVG, § 19,3 MAV und die entspre-
chenden Vorschriften der Landespersonalvertretungsgesetze
und der kirchlichen Regelungen bilden die entsprechende
Grundlage. In besonderen Fällen ist auch eine Freistellung
nach BetrVG § 80(3) (Sachverständige) möglich.



